



Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 46.2
Postfach 80 07 09
70507 Stuttgart

oder

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 46.2
Außenstelle Freiburg
Bissierstr. 7
79114 Freiburg

**Antrag auf Erteilung/Erweiterung der Nachtflugberechtigung nach VO(EU) Nr. 1178/2011,
SFCL.205 VO(EU) 2018/1976 oder BFCL.205 VO(EU) 2018/395**

Regierungspräsidium Stuttgart Referat 46.2
(bitte Adresse eingeben)

Name	
Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon	E-Mail
Lizenznummer	

Nachweis der Voraussetzungen für die Erteilung/Erweiterung (zutreffendes bitte ankreuzen)

Vorhandene Erlaubnis(se) (Kopien sind beizufügen)	
<input type="checkbox"/>	LAPL(A)
<input type="checkbox"/>	PPL(A)
<input type="checkbox"/>	PPL(H)
<input type="checkbox"/>	SPL mit Rechten für TMG
<input type="checkbox"/>	BPL

Name (des Bewerbers)	Vorname (des Bewerbers)	Geburtsdatum
----------------------	-------------------------	--------------

Voraussetzungen für den Erwerb der Nachtflugberechtigung

<input type="checkbox"/> Ausbildung (Flugzeuge und TMG) gemäß FCL.810 a) VO(EU) Nr. 1178/2011: Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang in einer ATO/DTO mit theoretischem Unterricht		
1.) Theoretische Ausbildung	von _____	bis _____
2.) Praktische Ausbildung	von _____	bis _____
Flugstunden bei Nacht		_____ (mind. 5)
davon Ausbildungsstunden mit Fluglehrer		_____ (mind. 3)
davon Ausbildungsstunden Überlandnavigation mit mind. einem Überlandflug mit Fluglehrer von mind. 50 km		_____ (mind. 1)
Alleinstarts und Alleinlandungen bis zum vollständigen Stillstand		_____ (mind. 5)
3.) in der Kategorie	<input type="checkbox"/> Flugzeuge	<input type="checkbox"/> TMG
4.) <u>Erklärung für LAPL-Inhaber:</u>	Vor Beginn der Nachtflugausbildung wurde die grundlegende Instrumentenflug-Ausbildung absolviert, die für die Erteilung der PPL erforderlich ist (FCL.810 a) Nr. 2 VO(EU) Nr. 1178/2011	
Zeitraum der Instrumenten-Ausbildung:	von _____	bis _____
ATO: Name und Zeugnis-Nr.	_____	

Bestätigung der Ausbildung durch die Ausbildungsorganisation (ATO/DTO)	
Die Ausbildung wurde gemäß FCL.810a VO(EU) Nr. 1178/2011 für die Nachtflugberechtigung für PPL(A)/LAPL(A) im o.g. Umfang ordnungsgemäß durchgeführt. Die in diesem Antrag gemachten Angaben werden als richtig bescheinigt.	
Die Ausbildung erfolgte in ATO/DTO	_____
ATO/DTO Nr.	_____
_____	_____
Ort, Datum	Name und Unterschrift des Ausbildungsleiters

Name (des Bewerbers)	Vorname (des Bewerbers)	Geburtsdatum
----------------------	-------------------------	--------------

<input type="checkbox"/> Ausbildung (Hubschrauber) gemäß FCL.810 b) VO(EU) Nr. 1178/2011: Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang in einer ATO/DTO mit theoretischem Unterricht	
1.) Nachweis der Voraussetzungen:	
Flugstunden als Pilot in Hubschraubern nach der Erteilung der Lizenz	(mind. 100 Stunden)
davon	
Stunden als PIC auf Hubschrauber	(mind. 60 Stunden)
und Stunden Überlandflug	(mind. 20 Stunden)
2.) Ausbildung: Durchführung eines Ausbildungslehrgangs an einer ATO/DTO	
Der Ausbildungslehrgang wurde durchgeführt im Zeitraum vom _____ von _____ bis _____ (innerhalb von 6 Monaten zu absolvieren)	
a) Stunden theoretischer Unterricht	(mind. 5 Stunden)
b) Instrumenten-Ausbildungsstunden für Hubschrauber mit Fluglehrer	(mind. 10/5 Stunden)*
c) Flugstunden bei Nacht	(mind. 5 Stunden)
davon Ausbildungsstunden mit Fluglehrer	(mind. 3 Stunden)
davon Ausbildungsstunden Überland-Navigation	(mind. 1 Stunde)
Platzrunden bei Nacht im Alleinflug (mit je 1 Start und Landung)	(mind. 5)
3.) *Erleichterung: Wer Inhaber einer IR in einem Flugzeug oder TMG ist oder war, erhält eine Anrechnung von 5 Stunden auf die unter b) genannte Anforderung. Kopie der Lizenz aus der die IR-Berechtigung hervorgeht liegt bei.	

Bestätigung der Ausbildung durch die Ausbildungsorganisation (ATO/DTO)	
Die Ausbildung wurde gemäß FCL.810 a) VO(EU) Nr. 1178/2011 für die Nachtflugberechtigung für PPL(H) im o.g. Umfang ordnungsgemäß durchgeführt. Die in diesem Antrag gemachten Angaben werden als richtig bescheinigt.	
Die Ausbildung erfolgte in ATO/DTO _____	
ATO/DTO Nr. _____	
_____	_____
Ort, Datum	Name und Unterschrift des Ausbildungsleiters

Name (des Bewerbers)	Vorname (des Bewerbers)	Geburtsdatum
----------------------	-------------------------	--------------

Ausbildung (Ballon) gemäß BFCL.210 VO(EU) 2018/395:

- 1.) Theoretische Ausbildung von _____ bis _____
2.) Praktische Ausbildung von _____ bis _____
Schulungsfahrten bei Nacht von mind. 1 Stunde Dauer _____ (mind. 2)

Name und Unterschrift des Fluglehrers: _____

Bestätigung der Ausbildung durch den Lehrberechtigten

Die Ausbildung wurde gemäß BFCL.210 VO(EU) Nr. 2018/395 für die Nachtflugberechtigung im o.g. Umfang ordnungsgemäß durchgeführt. Die in diesem Antrag gemachten Angaben werden als richtig bescheinigt.

Name, Vorname der/des Lehrberechtigten FI(B): _____

Lizenznummer: _____

Ort, Datum

Unterschrift der/des Lehrberechtigten FI(B)

Name (des Bewerbers)	Vorname (des Bewerbers)	Geburtsdatum
----------------------	-------------------------	--------------

Ausbildung für SPL mit TMG Rechten gemäß SFCL.210 VO(EU) 2018/1976
Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang in einer ATO/DTO mit theoretischem Unterricht

1.) Theoretische Ausbildung von _____ bis _____

2.) Praktische Ausbildung von _____ bis _____
Flugstunden auf TMG bei Nacht _____ (mind. 5)
davon Ausbildungsstunden mit Fluglehrer _____ (mind. 3)
davon Ausbildungsstunden Überlandnavigation mit mind. einem Überlandflug mit Fluglehrer von mind. 50 km _____ (mind. 1)
und
Alleinstarts und Alleinlandungen bis zum vollständigen Stillstand _____ (mind. 5)

3.) Erklärung für Inhaber einer SPL mit TMG Rechten:
Vor Beginn der Nachtflugausbildung wurde die grundlegende Instrumentenflug-Ausbildung absolviert, die für die Erteilung der PPL erforderliche ist (FCL.810 a) Nr. 2 VO(EU) Nr. 1178/2011
Zeitraum der **Instrumenten-Ausbildung:** von _____ bis _____
ATO: Name und Zeugnis-Nr. _____

Bestätigung der Ausbildung durch die Ausbildungsorganisation (ATO/DTO)

Die Ausbildung wurde gemäß SFCL.210 VO(EU) Nr. 2018/1976 für die Nachtflugberechtigung im o.g. Umfang ordnungsgemäß durchgeführt. Die in diesem Antrag gemachten Angaben werden als richtig bescheinigt.

Die Ausbildung erfolgte in ATO/DTO _____
ATO/DTO Nr. _____

Ort, Datum

Name und Unterschrift des Ausbildungsleiters

Bei Erwerb der Nachtflugberechtigung (oder der o.g. Instrumentenflug-Ausbildung) in einer im Ausland zertifizierten ATO ist das Zertifikat der ATO für die Berechtigung zur Ausbildung zur Nachtflugberechtigung (bzw. zur Instrumentenflug-Ausbildung) oder der DTO-Bestätigung der dortigen Luftfahrtbehörde in Kopie beizufügen (in deutscher oder englischer Sprache).

Anlagen

- Beidseitige Kopie der bisherigen Lizenz
- Kopie Tauglichkeitszeugnis
- Kopie Bescheid gültige Zuverlässigkeitsüberprüfung
- _____

Name (des Bewerbers)	Vorname (des Bewerbers)	Geburtsdatum
----------------------	-------------------------	--------------

Antrag auf Eintragung der Berechtigung in die entsprechende Lizenz

- Hiermit beantrage ich die Erteilung und Eintragung der Nachtflugberechtigung in die entsprechende Lizenz.
(Die entsprechenden Unterlagen sind beigelegt.)
-

Erklärung des Antragstellers:

Seit der Erteilung bzw. letzten Verlängerung/Erneuerung der Erlaubnis

- war ich an einem Luftfahrzeugunfall mit wesentlichem Schaden für Personen (mehr als nur leichte Prellungen) oder Sachen (mehr als 500 Euro) **nicht** beteiligt
 - wurde ich gerichtlich **nicht** bestraft
 - wurden **keine** Bußgelder verhängt
 - wurde meine Fahrerlaubnis **nicht** entzogen; sie ist auch **nicht** vorläufig eingezogen oder beschlagnahmt
 - ist/war gegen mich **kein** Straf- bzw. Bußgeldverfahren anhängig.
-

Andernfalls sind noch folgende Anlagen beizufügen:

- Führungszeugnis der Belegart O
- Nachweis zu Gericht, Aktenzeichen und Grund des anhängigen Verfahrens
- Nachweis zu Bußgelder, Bußgeldbescheid
- Auskunft (FAER) aus dem Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg
- Nachweis zu der Behörde (mit Aktenzeichen), in deren Zuständigkeit sich der Flugunfall ereignet hat.

Mir ist bekannt, dass meine Lizenz nach der Verordnung (EU) Nr. 1178/2011 ARA.FCL.250 beschränkt oder widerrufen werden kann, wenn die Erlangung durch Fälschung eingereichter Nachweise oder durch missbräuchliche Verwendung von Zeugnissen zustande kam.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers